

NDB-Artikel

Reichardt, Bernhardine *Juliane*, geborene *Benda* Sängerin, Pianistin, Komponistin, * 14.5.1752 Potsdam, † 11.5.1783 Berlin.

Genealogie

V → Franz Benda (1709–86), aus Altbanak (Böhmen), Komp. u. Violinist (s. NDB II; New Grove; New Grove²; MGG²);

M Eleonora Stephanie (1718–58);

• Potsdam 1776 Johann Friedrich Reichardt (s. 2);

2 S (beide früh †), 2 T u. a. → Louise (1779–1826), Musiklehrerin. Komp., Sängerin in Hamburg (s. ADB 27; MGG; New Grove; New Grove²; L).

Leben

R. wuchs in Potsdam im Umfeld des Hofes auf. Von ihrem Vater, einem der prominentesten „Cammer-Musici“ Kg. Friedrichs II., wurde sie früh gefördert und im Gesang unterrichtet. Nach 1770 gehörte sie zu den „angesehensten und gefühlvollsten Sängerinnen“ (Ernst Ludwig Gerber, 1791) ihrer Zeit. Ihre Gesangsdarbietungen, aber auch ihr Klavierspiel fanden in Berlin ein begeistertes Publikum, v. a. in Liebhaberkonzerten, etwa im Hause des Vaters oder Christoph Friedrich Nicolais.

R. begann um 1774 zu komponieren, seit 1775 wurden ihre Lieder vornehmlich in Almanachen gedruckt. Auch nach ihrer Vermählung mit Johann Friedrich Reichardt blieb R. als Komponistin tätig. Ihre Lieder und Claviersonaten im galanten Stil wurden bis 1782, d. h. bis zu ihrem frühen Tod im Kindbett, publiziert. Zu den Förderern von R.s „zart edler“ Kunst gehörten neben Nicolai insbesondere Johann Georg Hamann, Christian Daniel Friedrich Schubart und Johann Heinrich Voß d. Ä. Letzterer lieferte neben Caroline Rudolphi, Christian Weisse u. a. Texte für die Liedkompositionen.

Werke

etwa 35 *Lieder* u. mehrere *Claviersonaten*;

- Drucke u. a. im Göttinger Musenalm. 1775, S. 144, im Musenalm., hg. v. J. H. Voß u. L. Fr. G. v. Göckingk, 1776–80, in den „Gedichten v. Caroline Christiane Louise Rudolphi“, hg. v. J. F. Reichardt, 1781 sowie eigenständig: J. R., *Lieder* u. *Claviersonaten*, 1782 (darin 17 *Lieder* u. 2 *Sonaten*).

Literatur

F. Lorenz, Die Musikerfam. Benda, 1967;

W. Salinen, J. F. Reichardt, 1963;

B. G. Jackson, Musical Women of the Seventeenth and Eighteenth Centuries, in: Women and Music, A History, hg. v. K. Pendle, S. 54-94;

N. B. Reich, in: Women Composers, Music through the Ages, 3, hg. v. S. Glickman u. M. F. Schleifer, 1998, S. 41 ff.;

New Grove;

New Grove² (beide unter Benda);

MGG², Personenteil (unter Benda). – *Zu Louise*: I. Boffo-Stetter, Luise R. als Musikpädagogin u. Komp., 1996.

Autor

Walter Salmen

Empfohlene Zitierweise

, „Reichardt, Juliane“, in: Neue Deutsche Biographie 21 (2003), S. 294-295 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
